

Niedersachsen: Mehr Geld für Weidehalter - Neuer Schutz vor Wölfen!

Niedersachsen unterstützt Weidetierhalter ab 2025 mit neuen Prämien für Herdenschutz. Anträge bis 15. März 2025 stellen!



Cuxhaven, Deutschland - Die niedersächsische Landesregierung hat eine neue Prämie für Halter von Schafen und Ziegen eingeführt, die ab sofort bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen beantragt werden kann. Diese Maßnahme ist eine Antwort auf den steigenden Druck von Wolfsangriffen auf Weidetiere.

Für das Jahr 2025 beträgt die Prämie 260 Euro pro Hektar Weidefläche und 325 Euro pro Hektar Deichfläche. Umgerechnet ergibt dies 40 Euro pro Tier auf Weideflächen und 50 Euro pro Tier am Deich. Die Prämie ist an die Bedingung eines bestehenden wolfsabweisenden Grundschutzes gebunden, was den Haltern zusätzlichen Anreiz bietet, Maßnahmen zum Schutz

ihrer Tiere zu ergreifen.

Antragsfristen und Förderrahmen

Die Frist für die Einreichung der Anträge endet am 15. März 2025. Die neue Förderrichtlinie gilt für Betriebe, die mehr als zehn Tiere halten. Kleinere Betriebe oder Neugründungen sind ebenfalls nicht ausgeschlossen, da sie weiterhin Präventionsmaßnahmen für Zäune und Herdenschutzhunde beantragen können. Der Förderzeitraum erstreckt sich über fünf Jahre, beginnend am 1. April des ersten Jahrs und endend am 31. März des fünften Jahrs.

Um die Weidetierhaltung zu fördern, werden die Mittel für diesen Bereich im Jahr 2025 um 1,5 Millionen Euro aufgestockt. Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte unterstreicht die Wichtigkeit der Weidehaltung für die tiergerechte Haltung von Schafen und Ziegen. Zudem bezeichnet Umweltminister Christian Meyer die Prämie als einfach und unbürokratisch, um den Haltern zu helfen, die Herausforderungen durch die Wölfe zu bewältigen.

Die Details zu den Antragsunterlagen sind im Internet verfügbar. Die Förderung zielt darauf ab, den Tierhaltern eine stabile Grundlage zu bieten, während gleichzeitig die Bedürfnisse des Naturschutzes berücksichtigt werden.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Cuxhaven, Deutschland
Quellen	• www.cnv-medien.de • www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de